

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 12 (1936-1937)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Spiegel



Wo es an der
Gesundheit fehlt, ist
OVOMALTINE
das willkommenste
Weihnachtsgeschenk

Aliment complet ne contenant que des produits naturels
Hochwertige und vollständige Kraftnahrung
Alimento completo composto esclusivamente
di prodotti naturali

OVOMALTINE

Maisons Aliment - L'Aliment suisse à lait et sucre déposée

GEBRAUCHSANWEISUNG
2-3 gehäufte Kaffeelöffel Ovomaltine werden in
winkwärmer Milch eingerührt, nachdem
Zucker zugesetzt und das
Nicht kochen, dadurch
Bestandteile der Ovomaltine
sind erhalten.

POUR PRÉPARER LA
Diluer dans une tasse 2-3 cuillères à soupe d'Ovomaltine et
soin de ne pas cuire, afin de
conserver les propriétés
de lait et sucre.

DR. A. WANDER A.-G., BERN

In Büchsen zu Fr. 2.- und
Fr. 3.60 überall erhältlich.

Dr. A. WANDER A.-G., BERN

**Beachten Sie
bitte Seiten
84—91
„Bücher als
Weihnachts-
geschenke“**

Schweizer Spiegel

« GUGGENBUHL UND HUBERS SCHWEIZER-SPIEGEL », eine Monatsschrift für Jeder-mann, erscheint am 1. jedes Monats.

VERLAG UND REDAKTION: Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Helen Guggenbühl), Hirschengraben 20, Zürich 1. Telephon 23.431. Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telephonischer Anmeldung.

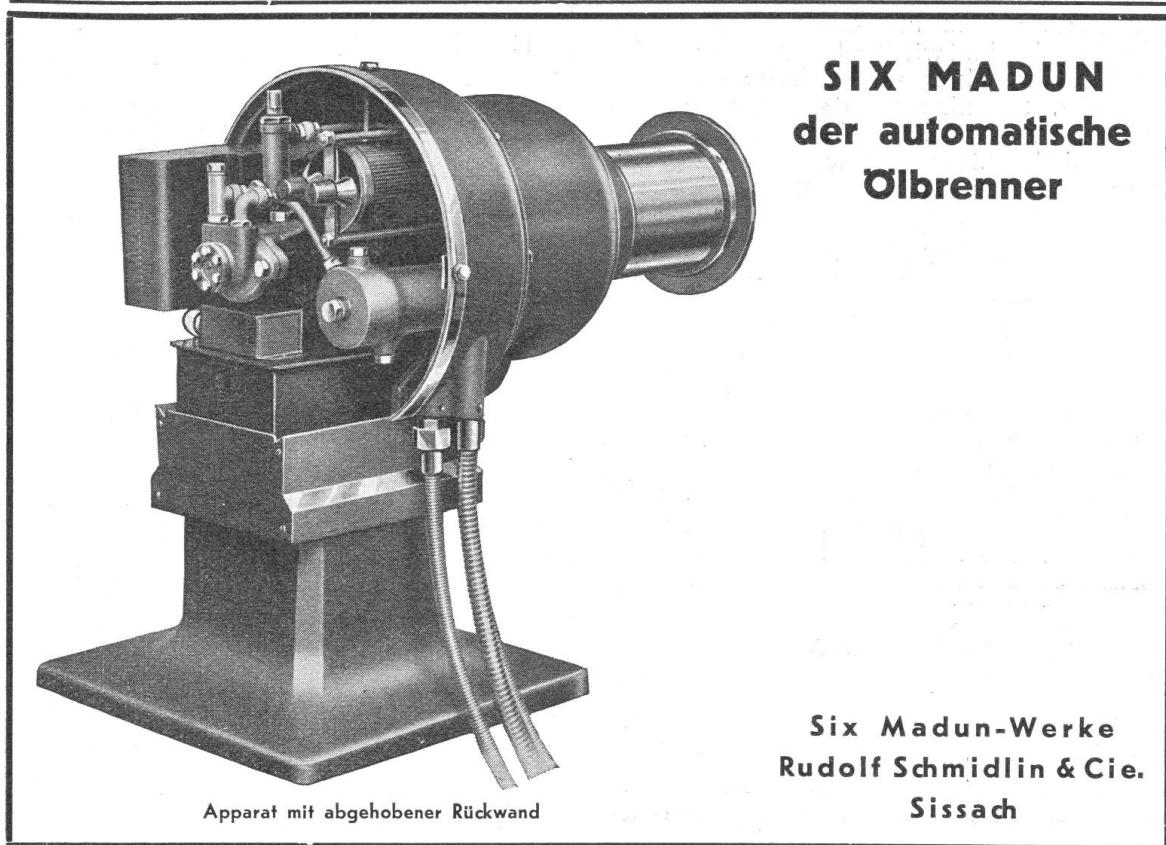
Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme. Rückporto unerlässlich.

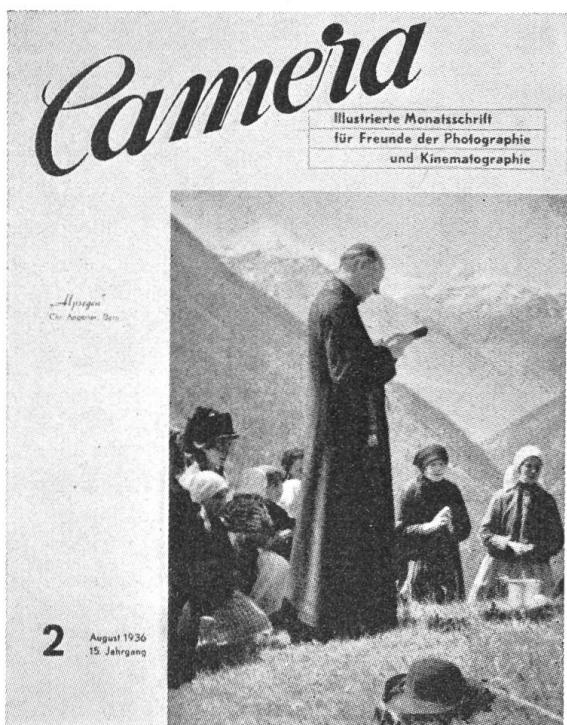
INSERATEN-ANNAHME durch den Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1. Telephon 23.431. Schluss der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 200, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 100, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 50, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 25. Bei Wiederholungen Rabatt. Chef der Inseratenabteilung: Dr. Josef Studer.

DRUCK UND EXPEDITION: Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstrasse 8, Bern.

BESTELLUNGEN nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition, sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

ABONNEMENTSPREISE: Schweiz: 12 Monate Fr. 15.-, 6 Monate Fr. 7.60, 3 Monate Fr. 3.80
 Ausland: 12 » » 15.-, 6 » » 7.60, 3 » » 3.80
 Einzelnummer Fr. 1.50 Postcheck III 5152





Der Wunsch des Photo-Amateurs

Weihnachten naht und das Rätselraten des Schenkens beginnt wieder. Dazu haben Photo-Amateure oftmals so viele schwer erfüllbare Wünsche. Schenken Sie deshalb etwas von bleibendem Wert, nämlich ein Abonnement auf die bekannte und gediegen ausgestattete „Camera“, illustr. Monatsschrift für Freunde der Photographie und Kinematographie. Sie bereiten damit dem Empfänger während eines Jahres jeden Monat neue Freude.

Jedes „Camera“-Heftenthält eine Auswahl der besten Bilder aus allen Weltteilen, interessante, wertvolle Artikel, Ratschläge, Winke, sorgfältig gepflegter Teil für Anfänger, Neuheiten-Berichte etc. Eine Fülle von Anregungen, die für jeden fortschrittlich gesinnten Amateur die „Camera“ unentbehrlich macht. Probeheft auf Wunsch gratis.

CAMERA LUZERN - S2

GUTSCHEIN		SS2
für 1 Probeheft der „Camera“		
Name: _____		
Ort, Str.: _____		

(Ausschneiden, als Drucksache an „Camera“ einsenden)

Ferien im Winter

Kleiner Hotelführer

Ort und Hotel	Pensionspreis
Arosa	
Berghotel Prätschli	von Fr. 15.— an
Davos-Dorf	
Hotel-Pension Luitpold	Fr. 10.— bis 14.—
Pension Sans-Souci	Fr. 9.—
Sporthotel Hermann	von Fr. 10.— an
Fidaz bei Flims	
Kurhaus Fidaz	Fr. 9.— bis 12.—
Klosters-Platz	
Weisskreuz-Belvédère	von Fr. 13.50 an
Lauterbrunnen	
Steinbock	Fr. 9.50
Lenzerheide	
Grand-Hotel Kurhaus	Fr. 15.—
Pontresina	
Pension Albris	von Fr. 11.— an
Samaden	
Bernina	Fr. 13.—
Unterwasser a. Säntis	
Sternen	Fr. 8.50 bis 12.—
Wengen	
Eiger	Fr. 10.50
Schönegg	Fr. 10.—

Bücher als Festgeschenke

Bernstorff

Erinnerungen und Briefe

273 Seiten In Ganzleinwand geb. Fr. 10.—

Graf Bernstorff, von 1908—1917 deutscher Botschafter in Washington, gibt uns in seinen Memoiren eine ergreifende Schilderung eines Diplomatenlebens. Von besonderer Wichtigkeit und Tragik ist der Abschnitt, in dem er die Ursachen und Umstände darlegt, die die Vereinigten Staaten von Amerika veranlassten, auf der Seite der Entente, in den Weltkrieg einzugreifen

L'Individu et l'Etat dans l'évolution constitutionnelle de la Suisse

Von Prof. Dr. William E. Rappard
Rektor der Universität Genf

570 S. Brosch. Fr. 12.—, in Ganzleinwand geb. Fr. 14.— Ein Buch von grösster Aktualität, das den Kampf zwischen Individualismus und Sozialismus, zwischen Föderalismus und Zentralisation zum ersten Mal in seiner historischen Entwicklung darstellt. Die hervorragende Ausdrucksweise macht das Buch für Deutschschweizer besonders lesenswert.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

Polygraphischer Verlag AG. Zürich

NEUE BÜCHER 1936

Ulrich Becher

Die Eroberer

Geschichten aus Europa
Kart. Fr. 4.— Leinen Fr. 6.—

Bernard von Brentano

Theodor Chindler

Roman einer deutschen Familie
Kart. Fr. 6.— Leinen Fr. 8.—

Max Herrmann-Neisse

Um uns die Fremde

Gedichte

Kart. Fr. 4.— Leinen, vom Autor sign., Fr. 7.—

W. Iwanow

Abenteuer eines Fakirs

Roman

Leinen Fr. 6.80

Peter Kilian

Die Brockengasse

Roman

Kart. Fr. 4.— Leinen Fr. 6.—

Stephan Lackner

Die weite Reise

Gedichte

Kart. Fr. 4.—

Claire Lepère

Zwischenspiel

Roman

Kart. Fr. 4.— Leinen Fr. 6.—

Ludwig Renn

Vor grossen Wandlungen

Roman

Kart. Fr. 4.80 Leinen Fr. 6.80

Ignazio Silone

Brot und Wein

Roman

Kart. Fr. 4.80 Leinen Fr. 6.80

F. C. Weiskopf

Die Versuchung

Roman einer jungen Deutschen

Kart. Fr. 4.80 Leinen Fr. 6.80

VERLAG OPRECHT ZÜRICH

NEUE BÜCHER 1936

Hellmut von Gerlach

Von Rechts nach Links

Herausgegeben von Emil Ludwig

Kart. Fr. 6.— Leinen Fr. 8.—

Helmuth Groth

Kamerad Peter

Roman

Kart. Fr. 5.— Leinen Fr. 7.—

Konrad Heiden

Adolf Hitler

Biographie

Kart. Fr. 6.— Leinen Fr. 8.—

Neubearbeitung 1936!

Ich kann nicht schweigen

*Von * **

Kart. Fr. 4.50

Ein Nationalsozialist enthüllt!

Hans Kilian

Der politische Mord

Kart. Fr. 1.80

Grundsätzliches zum Mordprozess
Frankfurter-Gustloff

Heinrich Mann

Es kommt der Tag

Deutsches Lesebuch

Kart. Fr. 4.50 Leinen Fr. 6.50

Bernhard Menne

Krupp

Deutschlands Kanonenkönige

Kart. Fr. 6.— Leinen Fr. 8.—

Paul Schmid-Ammann

Das Rätsel Deutschland

wie es ein Schweizer sieht

Kart. Fr. 1.80

Hermann Wendel

Die Marseillaise

Biographie einer Hymne

Kart. Fr. 3.50 Leinen Fr. 5.—

EUROPA VERLAG ZÜRICH

Propheten

Von Samuel bis Jeremia
24 Bilder

Von Paul Marti
Pfarrer in Bolligen

Preis in Leinen gebunden Fr. 5.—

Im Zwielicht von Geschichte und Sage stehen Samuel, Saul und Elia, die Gestalten der ersten drei Bilder. Einer seltsamen morgenländischen Mystik entwachsen dann Amos, Hosea, Jesaja und Jeremia. Sie vermögen vom Hintergrund ihrer eigenen rauhen und furchtbaren Zeit aus uns unmittelbar zu ergrifffen. Die Wege, die sie weisen, sind Wege auch aus unserer Krise heraus.

Reisende Komödianten

Ein Schauspieler erzählt
seinen Weg

Von Herbert Redlich

Preis geb. Fr. 5.—

Als Direktor, Intendant, Schauspieler und Chauffeur in einer Person, reist Herbert Redlich von Land zu Land, von Ort zu Ort, durch die Schweiz, durch Holland, durch die nordischen Staaten. In seinem Kleinauto führt er das ganze Personal und sämtliche Requisiten von Vorstellung zu Vorstellung: Reisende Komödianten.

Die Graphologie

der Schreibmaschine

auf wissenschaftlicher Grundlage

Handbuch für graphologische
und kriminologische Untersuchungen

Von Alfred Kring

Mit 112 Abbildungen. Preis geb. Fr. 6.—

In mehr als zehnjähriger Forschungsarbeit ist es dem Autor gelungen, die persönlichen Hintergründe, die sich im individuellen Formgefüge der Maschinenschrift in unauffälligem Reichtum bergen, zu ergründen und der praktischen Menschenkunde dienstbar zu machen.

Ich arbeite in Sowjetrussland

Von A. van der Jagt

Preis broschiert Fr. 2.50

Der Verfasser ist ein holländischer Seemann, der zwei Jahre bei den staatlichen Fischereien am Kaspischen Meere tätig war. Das Buch ist gerade deshalb lesenswert, weil der Autor keine grossen Theorien aufstellt, sondern nur das berichtet, was er selbst erlebte.

Das Russland, das van der Jagt kennen lernt, ist allerdings sehr verschieden vom Sowjetparadies, von dessen Existenz viele träumen.

Französische Sprachlehre

für Ärzte, Zahnärzte und ärztliches Personal

Von Dr. B. Fenigstein

Preis geb. Fr. 5.—

In knappen Lesestücken, kürzeren und längeren Dialogen führt das Werk in die Terminologie und die berufliche Unterhaltungssprache des Mediziners ein. Zugleich lässt es die in vielen Fällen zum Teil wohl schon vergessene Grammatik noch einmal an ihm vorbei-

passieren, beschränkt sich aber dabei auf das Notwendigste, das heisst auf diejenigen Regeln, deren Kenntnis für die medizinische «Alltagssprache» wirklich erforderlich ist, übergeht aber geflissentlich, was nur «Literatursprache» ist.

A L B I S - V E R L A G A G . Z Ü R I C H 1